

Bunch of TWEWY stuff

The world ends with you

Von abgemeldet

Kapitel 7: Chpt. 5 Make or break

Der Unterricht hatte schon längst begonnen, sie hatten Religion, als jemand verspätet in den Raum kam. Lange rötliche Haare, ein zierlicher, zu dünner Körper- das elegante und modische Mädchen lief zwischen den Tischen hindurch, zum Lehrerpult. Der Religionslehrer, mit dem sie Sprach, war zeitgleich auch der Vertrauenslehrer der Klasse, also besprachen sie in seinem Unterricht oft auch die oft auftretenden Probleme in der Klassengemeinschaft. Die Schülerin sagte, mit gedämpfter Stimme, etwas, worauf der Lehrer die laute Klasse zur Ruhe aufrief. »Arbeitet bitte selbständig an Aufgabe 173!« Dann verschwand er mit ihr ins angrenzende Lehrerzimmer.

Irritiert blickten Neku und Joshua sich an, und zuckten dann mit den Schultern. Im Raum brach sofort wieder Gerede aus, lauter als zuvor, was fast die Musik Neku's Kopfhörer übertönte. Nichts desto trotz las er die Aufgabe vor. »Zähle alle Länder Europas und ihre Hauptstädte auf. Bitte WAS?! Nebenbei bemerkt, was hat das mit Religion zu tun?« Er blinzelte seinen freund ungläubig an. Nachdenklich einen Finger an die Lippen legend, forderte dieser ihn auf, zu arbeiten. »Lass' mal sehen. Ich diktiere, und du schreibst auf, okay?« Neku nickte. »England- London. Frankreich- Paris. Schweden- Ikea.« Der Andere, der grade zu Schreiben begonnen hatte, hielt, dämlich guckend, wieder inne. »Ikea? Bitte wie?« Aber Joshua redete einfach weiter. »Russland- Wodka. Türkei- Döner.« Entschieden hob Neku seinen Schreibblock an, und haute mit Schmackes die blonden Locken neben ihm platt. »Sag' mal, bist du doof oder so?«

Unter Lachen ließ sich sein Freund noch immer nicht vom Reden abbringen. »Nekukingdom- BH. Joshkontinent- Epictown.« Da es sich leider als nutzlos herausstellte, ihn lediglich mit seinem Schreibmaterial zu schlagen, beschloss Neku, es beiseite zu legen, und den Hochstapler einfach zu Boden zu schuppsen. »Willst du mich damit als Mädchen bezeichnen? Und überhaupt! Sei mal nicht so überheblich!« Der am, dreckigen, Boden, halb unter dem Tisch, liegende brachte Neku zu Fall, indem er, mit einem geschicktem Tritt, seinen Stuhl umkippte. »Whoa!« Nun ebenfalls am Boden liegend, ging er sogleich auf den Wuschelkopf los. »Das wirst du mir büßen!«

Zu einem Knäuel verknotet rollten die Beiden, sich halb prügelnd, unter den Tischen und Stühlen herum, und waren unbemerkt bestimmt fünf Meter voran gekommen, als eine Stimme sie aufscheuchte. »So! Alle auf eure Plätze, wir haben eine Klassenangelegenheit zu besprechen!« Die beiden Jungen tauchten unter einem Tisch auf. Zerzauste Haare, Spuren von Fingernägeln an der Haut, voller Staub und

Papierkugeln vom Boden, und zwei Mädchen bekamen einen Fangirltod. Neku zog die Augenbraue hoch, und blickte zu Josh. Dieser lächelte, und meinte »Okay, lass und auf unseren Platz gehen.« Sie standen also auf, und setzten sich.

Errötet räusperte sich das Mädchen, was das zeitweilige Verschwinden des Lehrers zu verschulden hatte, hinter dem Tresen. Eri war ihr Name. »Ich habe eine Bitte. Wie ihr wisst, war Shiki die letzten Tage nicht da. Sie wird zur nächsten Unterrichtsstunde wiederkommen. Kümmert euch bitte um sie, ja? Es geht ihr nicht sehr gut. Bitte toleriert das. Es war unbeabsichtigt, aber... sie ist schwanger.«

Allgemeine Fassungslosigkeit brach aus. Hier und da Gemurmel. Dann rannten die Mädchen der kleinen Klasse zusammen, um eine Aufmunterungsaktion zu planen.

Zwei Minuten später saßen die anderen Beiden Jungen auf Nekus und Joshuas Tisch. »Boah. Voll die Schlampe, eh.« Meinte der muskulöse typ, mit der Totenkopfmütze. Der Zweite schlug ihm verspielt auf den Hinterkopf. »Nicht so frech! Wir kennen Shiki doch. Die schläft nicht mit jedem.« Weiter und weiter diskutierten sie, bis die Schulstunde endete. Als sich dann die Tür erneut mit einem Klacken öffnete, wurde es ganz still. Shiki kam, mit gesenktem Kopf, in den Raum geschlurft, blickte dann auf, und sah die Mädchen auf sich zukommen. Diese schafften es schnell, sie in ein Gespräch zu verwickeln, und aufzumuntern.

Der einzige, der mit der Situation eher weniger anfangen konnte, war Neku. Er ließ den Kpf auf den Tisch fallen, und verschlief die nächste Schulstunde.